

Pressemitteilung:

Softwaretechnik – Informatik –IT

Die Herausforderungen der nächsten 10 Jahre

Wissenschaftliches Kolloquium an der Ruhr-Universität Bochum am 4.2.2010

Die Softwaretechnik, die Informatik und die Informationstechnik sind die beherrschende Querschnittstechnik in diesem Jahrhundert, die alle Bereiche des Lebens beeinflusst. Elf prominente Experten aus der Forschung und der Industrie stellen ihre Zukunftsvisionen im Rahmen eines öffentlichen Kolloquiums der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der Ruhr-Universität Bochum vor.

Prof. Kiss, Inhaber des Lehrstuhls für theoretische Linguistik/Computerlinguistik an der Ruhr-Universität und Prorektor für Planung, Struktur und Finanzen, referiert über technologische Probleme in der Computerlinguistik in den nächsten 10 Jahren.

Durch das Internet werden wir heute mit Informationen überflutet. Prof. Heyer, Abteilung Automatische Sprachverarbeitung der Universität Leipzig, stellt daher in seinem Vortrag die Frage: „Wer kann das alles Lesen?! – Textmining heute und in 10 Jahren“.

Lesen wir in 10 Jahren überhaupt noch Bücher? Dieser spannenden Frage geht Dr. Rüdinger, Editorial Director, Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, Part of Springer Science+Business Media, in seinem Vortrag „2020 – die Ära des E-Books?“ nach.

Drei ehemalige Studenten der Ruhr-Universität berichten über ihre berufliche Laufbahn: „Vom Student zum Vorstand“ (Dr. Kruschinski, Vorstand Schleupen AG) und „Vom Student zum Unternehmer“ (Dr. Hofmann, Dr. Niemann, Vorstände der otris software AG).

Das Internet wird oft als rechtsfreier Raum angesehen. Hinken die Juristen der technischen Entwicklung immer hinterher oder geht es auch anders? Mit dieser Thematik beschäftigt sich Dr. Volkman, Berlin, in seinem Vortrag „IT-Recht – gestaltend oder reagierend – Was bringen die nächsten Jahre?“

Eine Stärke der deutschen Industrie besteht darin, Software in technische Systeme einzubetten. Der Vortrag „Softwaretechnik für eingebettete Systeme – Herausforderungen der nächsten Jahre“ von Prof. Liggesmeyer, Leiter des Fraunhofer Instituts für Experimentelles Software Engineering, Kaiserslautern, beschäftigt sich mit den Besonderheiten der eingebetteten Systeme.

Softwarefehler können heute ganze Firmen lahmlegen und an den Rande der Insolvenz bringen. „Softwarequalität – wird sie besser sein in 10 Jahren?“ Das ist das Thema von Prof. Rombach, Leiter des Fraunhofer Instituts für Experimentelles Software Engineering, Kaiserslautern.

Ein Thema, das heute viele IT-Verantwortliche beschäftigt, ist die Frage: Wie kann flexibel auf geänderte Geschäftsabläufe technisch reagiert werden? Heinz-Paul Bonn, Vizepräsident des Branchenverbands BITKOM und Vorsitzender des Vorstands der GUS Group AG & Co. KG in Köln

spricht zu dem Thema „Webservices – Neue Geschäftsmodelle in der serviceorientierten Architektur“.

Lebenslanges Lernen wird zum Berufsleben selbstverständlich dazugehören. Immer mehr Schülerinnen und Schüler werden studieren. Aber wie? Mit dieser Frage befasst sich Prof. Zeppenfeld, Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt, in seinem Vortrag „Hochschulstudium in 10 Jahren – Flexibilität für jede Lebenssituation“.

Die Veranstaltung wird organisiert und moderiert von Prof. Balzert, Inhaber des Lehrstuhls für Softwaretechnik an der Ruhr-Universität.

Das Kolloquium findet von 10 bis 16 Uhr an der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, im Hörsaal HIC im Gebäude IC statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein ausführliches Programm ist unter der Adresse www.swt.rub.de zu finden. Medien sind willkommen.